



Ausbauzustand 2013
 Dammkrone Erweiterungsfläche = 75.20 mNHN
 max. WSP = 74.53 mNHN
 V_{Nutz} (zusätzliches Nutzvolumen) = 17.150 m³
 = 2.650 m³

vorh. Regenrückhaltebecken (Zwischenausbau)
 Dammkrone = 74.80 mNHN
 max. WSP = 74.53 mNHN
 Freibord = 25 cm
 V_{Nutz} = 14.500 m³

Ausführung der Erdarbeiten im Bereich der Erweiterung des Regenrückhaltebeckens

Bereich Dammbauwerk / Böschung ohne Damm	Bereich Beckensohle und vorh. Damm
<ul style="list-style-type: none"> - Vegetationsdecke abschieben und abtransportieren - Oberboden im Dammbereich bleibt erhalten - kein Bodenaushub im Dammbereich, verdichtungsfähigen Boden einbauen - Lehm in Damm einbauen, Oberboden auf Damm und Böschung andecken - Rasenansaat Landschaftsrasen Standard, RSM 7.1.1 	<ul style="list-style-type: none"> - Vegetationsdecke abschieben und abtransportieren - Oberboden abschieben - Boden ausheben <ul style="list-style-type: none"> - Torf abtransportieren - Lehm in Damm einbauen oder abtransportieren - keinen Oberboden auf Beckensohle andecken, keine Rasenansaat

Legende:

- vorh. Grundstücksgrenze
 - Grenze Landschaftsschutzgebiet "Lammer Bruch"
 - vorh. Geländehöhe gemäß Vermessung vom August 2013
 - gepl. Beckensohle
 - gepl. Dammkrone
 - gepl. Dammkrone 75.20 (Endausbau)
 - gepl. Dammkrone 75.20 (Endausbau)
 - gepl. Beckensohle 73.90
 - gepl. Höhen Regenrückhaltebecken
 - Kronenüberhöhung zum Ausgleich von Setzungen (Angabe Überhöhungsbetrag in cm)
 - vorh. Gelände
- vorhandene Leitungen:**
- Regenwasserkanal
 - Schmutzwasserkanal
 - Abwasserdruckrohrleitung
 - Trinkwasserleitung
 - Gasleitung
 - Stromkabel (Niederspannung)
 - Stromkabel (20 kV)
 - Telekommunikationskabel
 - Beleuchtungskabel
 - Telefonkabel (en.bs)
 - Freileitung 110 kV mit Schutzzone

vorh. Bäume im Bereich des Dammbauwerkes werden vor Baubeginn umgepflanzt

Hinweis:
 Die vorhandenen Kabel und Leitungen sind aus den Zuarbeiten der Versorgungsträger nachrichtlich übernommen.
 Die Darstellung im Lageplan erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und genaue Lage und ist daher unverbindlich.
 Vor Baubeginn sind die Leitungstrassen von den Rechtsträgern anzuzeigen zu lassen bzw. durch Suchschachtung örtlich zu ermitteln.
 Lage und Tiefe der Versorgungsleitungen sind in der Örtlichkeit nochmals zu überprüfen.

Datum	Name	Änderung	Index

Höhenangaben in mNHN

Ingenieurgesellschaft Prof. Dr.-Ing. E. Macke mbH
 Braunschweig • Dessau-Roßlau

Auftraggeber:
SEBS Stadtentwässerung Braunschweig GmbH
 BS ENERGY Gruppe

Tiefbauliche Erschließung
 Baugebiet Im großen Raffkampe LA 33
 Erweiterung Regenrückhaltebecken Lammer Busch-Ost
 - Ausführungsplanung -

Bearbeitet	Datum	Name

Lageplan Regenrückhaltebecken

Projekt -Nr. BS - 36 / 2013 - 2
 Maßstab 1:500
 Anlage 2 Blatt
 Datei BS-LB-Raff02.dwg Stand 21.08.2013